



Thinking Sustainable!

## Impact Investing für eine positive und messbare soziale wie ökologische Wirkung

Impact Investing (wirkungsorientiertes Investieren) ist eine Art der Veranlagung, die auf eine positive und messbare soziale wie ökologische Wirkung gepaart mit finanzieller Rendite abzielt. Der wachsende Markt des Impact Investing liefert Kapital zur Bewältigung der weltweit dringendsten Herausforderungen in Bereichen wie nachhaltige Landwirtschaft, erneuerbare Energien, Erhaltung (etwa von Arten oder Lebensräumen), Mikrofinanz sowie gut zugängliche und erschwingliche Grundversorgung (dazu zählen Behausung, Gesundheit und Bildung).

Impact Investing und ESG-Anlagen bieten zwar beide überzeugende Renditen, es gibt aber einige grundlegende Unterschiede. Wenn Anleger über diese Unterschiede Bescheid wissen, können sie nicht nur bessere Anlageentscheidungen treffen, sondern auch ein potenzielles «Impact Washing» vermeiden.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Bei Impact Investing-Fonds ist in den letzten Jahren ein exponentielles Wachstum zu verzeichnen.

### Ein kontinuierlich steigender Trend

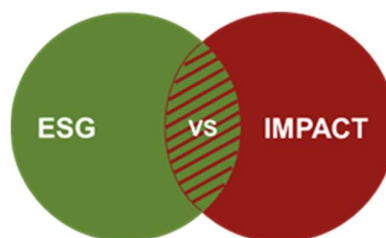
Sozial verantwortliche Investitionen, ethische oder ethisch einwandfreie Investitionen, ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance, also Umwelt, Soziales, Unternehmensführung), Impact Investing: alles Ausdrücke, die regelmässig in den Medien und in Anlageprospekten auftauchen. Das Interesse für diese Themen ist seit dem vergangenen Jahr so hoch wie noch nie: Schätzungen zufolge haben Anleger 2020 viermal mehr in ESG-Anlagefonds investiert als 2019. Auch bei Impact Investing-Fonds war in den letzten Jahren ein exponentielles Wachstum zu verzeichnen. So stiegen diese von 502 Milliarden Dollar verwalteter Vermögenswerte im Jahr 2019 auf 715 Milliarden Dollar im Jahr 2020.

ESG-Anlagen und Impact Investing sorgen indessen nach wie vor für beträchtliche Verwirrung unter Anlegern. Durch das so rasche Wachstum in beiden Bereichen können die Ausdrücke auch tatsächlich verwechselt werden, was eine klare Unterscheidung erforderlich macht.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

ESG betrifft vor allem die Geschäftspraktiken (in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) eines Unternehmens, während der Schwerpunkt beim Impact Investing auf dessen Produkten und Dienstleistungen liegt, die zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen.

### Was ist der Unterschied zu ESG-Anlagen?



Quelle: Bild angepasst auf Basis von  
Tribe Impact Capital, 2020

### ESG-Anlagen

Informationen zu den ESG-Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sind ein Indikator dafür, wie verantwortungsbewusst ein Unternehmen gemanagt wird und wie dessen Geschäfte die bedeutendsten Stakeholder (etwa Kunden,

Mitarbeiter und Umwelt) beeinflussen. Inzwischen werden ESG-Daten in beträchtlichem Ausmass von Anlageverwaltern genutzt, damit materielle Risiken und Chancen, die mit Unternehmen verbunden, aber aus den reinen Finanzdaten nicht ersichtlich sind, besser verstanden werden können.



ESG-Informationen können auch als Instrument für eine nachhaltigere Anlagetätigkeit herangezogen werden. Die ESG-Daten eines Unternehmens können beispielsweise mit jenen anderer verglichen werden, um Bewertungssysteme zu entwickeln und darauf beruhend eine Firmenrangliste zu erstellen – von den verantwortungsbewusstesten («ESG leaders») bis hin zu den weniger verantwortungsbewussten («ESG laggards»). Portfolioverwalter können ESG-Daten zur Einrichtung nachhaltigerer Portfolios verwenden, indem sie sich etwa auf «ESG leaders» konzentrieren. Im Rahmen einer ESG-Veranlagung kann es zur Erstellung mehrerer Portfolios kommen – je nach den Zielen des Verwalters und je nachdem, wie die ESG-Informationen im Entscheidungsprozess verwertet werden.

#### *Impact Investing*

Beim Impact Investing gibt es im Vergleich zur ESG-Veranlagung eine schärfer abgegrenzte Anlagestrategie. Das Global Impact Investing Network definiert Impact Investments als «Veranlagungen, die auf eine positive und messbare soziale wie ökologische Wirkung gepaart mit finanzieller Rendite abzielen». Durch Impact Investing soll also eine materielle, zusätzliche und sozial messbare positive Wirkung geschaffen werden. Die Analyse geht hier weiter: Während ESG-Daten vor allem die Geschäftspraktiken eines Unternehmens betreffen (oft im Vergleich zu anderen betrachtet), wird beim Impact Investing das Ziel des Unternehmens anhand seiner wichtigsten Produkte und Dienstleistungen bewertet.

Beim Impact Investing wählen die Anlageverwalter Unternehmen aus, die zur Entwicklung signifikanter Lösungen beitragen, mit denen sozialen und ökologischen Bedürfnissen Rechnung getragen werden soll. Im Rahmen der Suche nach einem Konsens um diese Bedürfnisse wird oft auf die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen** hingewiesen – globale Ziele, die von 193 Ländern verabschiedet wurden und spezielle Fortschrittsmassnahmen zur Bewältigung der dringendsten globalen Probleme festlegen.



Die Stärke von Impact Investing-Strategien liegt in deren eindeutiger Zielsetzung: Veranlagung in gut geführte Unternehmen, die globale Probleme lösen wollen. Also mit anderen Worten in Produkte und Dienstleistungen, die eine günstige soziale wie ökologische Wirkung gepaart mit finanzieller Rendite erzielen können.

Fazit: ESG betrifft vor allem die Geschäftspraktiken (in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) eines Unternehmens, während der Schwerpunkt beim Impact Investing auf dessen Produkten und Dienstleistungen liegt, die zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

3

Die Welt rüstet sich für bedeutende systemische Herausforderungen.

#### Künftige Herausforderungen

Das neue, dieses Jahr vom europäischen Parlament verabschiedete Klimagesetz beinhaltet das Ziel der EU, die Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) bis 2030 nicht mehr um nur 40%, sondern um mindestens 55% (gegenüber dem Stand von 1990) zu senken. Daher hat die Europäische Kommission am 14. Juli 2021 ein Paket an Rechtsinstrumenten (Fit for 55) zur Erreichung dieses ehrgeizigen Zieles verabschiedet.

Der Green Deal der EU liefert zusammen mit dem Green New Deal der USA die Bestätigung dafür, dass die Welt sich darauf vorbereitet, bedeutende systemische Herausforderungen anzugehen. Sowohl ESG-Anlagen als auch Impact Investing werden eine grundlegende Rolle spielen, wenn diese Herausforderungen angegangen und bewältigt werden sollen. Daher muss mehr Kapital in solche Veranlagungen fließen.

Eine stärkere Ausrichtung auf jene Anlagen, die als Impact Investments gelten, trägt sowohl dazu bei, die Latte für die Ergebnisse höher zu legen, als auch bei den Anlegern für mehr Klarheit über die positiven, mit diesen Anlagen verbundenen Auswirkungen zu sorgen.

**Chancen**

- *Beitrag zu einer positiven sozialen und ökologischen Wirkung: Dank der vorgeschlagenen Anlageinstrumente wird das Geld in Unternehmen investiert, die Lösungen, Produkte und Dienstleistungen anbieten, durch welche die Nachhaltigkeitsziele leichter erreicht werden können.*
- *Teilnahme an einem immer stärker werdenden Trend: Die steigende Nachfrage vonseiten privater wie institutioneller Anleger wirkt sich günstig auf die Aktienpreise aus.*

**Risiken**

- *Marktschwankungen: Aktien unterliegen je nach Marktphase beträchtlichen Wertschwankungen (nach oben wie nach unten).*

Um die Publikation mit den von uns ausgewählten und empfohlenen Instrumenten zu erhalten oder weitere Informationen anzufordern, füllen Sie das Formular auf unserer [Webseite](#) aus.



**Eric Elvio Mantovani**  
**Leiter Investment**  
**Advisory & Product Management**  
 CIIA Certified International  
 Investment Analyst  
 CESGA Certified Environmental,  
 Social and Governance Analyst

#### Herausgeber

#### Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) SA

Investment Advisory  
 Via Maggio 1  
 CH-6900 Lugano  
 Tel. +4158 855 31 00  
 Fax +4158 855 31 15

Call Center 00800 800 767 76  
 esg@bps-suisse.ch  
[www.bps-suisse.ch/de](http://www.bps-suisse.ch/de)

#### Disclaimer

Diese Publikation wurde von der Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) erstellt. Die von der SBVg herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» finden hier keine Anwendung. Das Dokument ersetzt in keinem Fall die vor jeder (Des-)Investitionsentscheidung notwendige qualifizierte Beratung über die mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken, die individuellen Anlageziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse des Anlegers. Daher ist es die Pflicht des Anlegers, seinen persönlichen Finanzberater sowie die SBVg-Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» zu konsultieren, die bei jeder Bank kostenlos erhältlich ist.

Die Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) bemüht sich, Informationen aus zuverlässigen Quellen zu erhalten. Sie kann jedoch nicht garantieren, dass die im Dokument enthaltenen Informationen korrekt, verlässlich und vollständig sind. Die Bank übernimmt daher keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Alle geäußerten Meinungen können Änderungen erfahren, ohne dass eine besondere Mitteilung an die Empfänger des Dokuments erfolgt. Die genannten Kurse und Werte dienen als Richtwerte und stellen nicht den tatsächlichen Preis/Kurs dar. Die Bank übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden und Gewinnausfälle, die sich aus den hier bereitgestellten Informationen ergeben. Die in der Vergangenheit erzielte Performance kann nicht als Versprechen oder Gewähr für die zukünftige Performance verstanden werden.

Die in dieser Publikation genannten Dienstleistungen und Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterliegen, welche den Vertrieb dieser Produkte einschränkt oder untersagt.

Die Inhalte dieses Dokuments dürfen ohne vorherige Zustimmung der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt und/oder weiterverbreitet werden.

Veröffentlicht: 31.08.2021